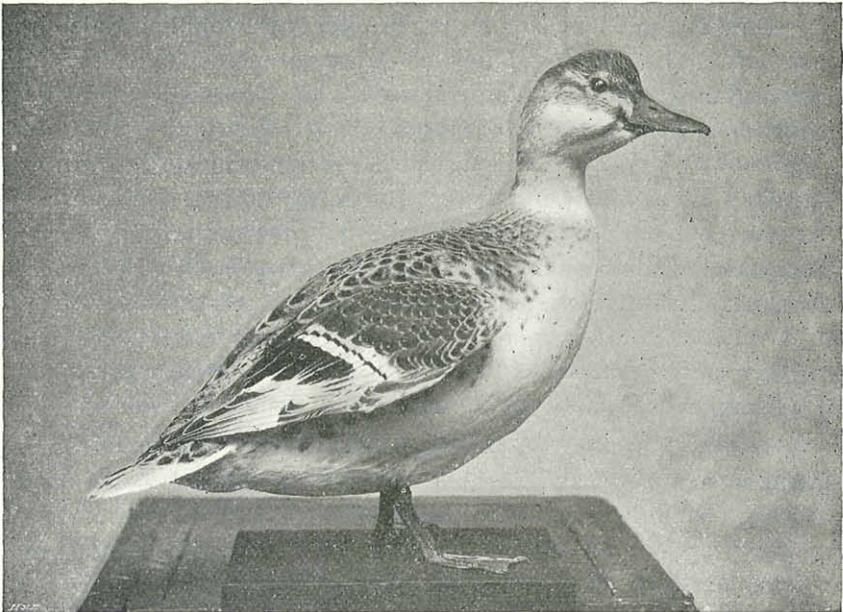


Über einen vermutlichen Enten-Säger-Bastard.

Von Dr. A. Fritsch.

Am Wildbretmarkte zu Prag erschien im November eine rätselhafte Ente, angeblich aus Galizien stammend. Der Besitzer, Herr J. Jedlička, hat das ausgestopfte Exemplar auf einige Tage ins Museum geliehen und wir liessen dasselbe photographieren. Auffallend war die blendend weiße Unterseite, deren rötlicher Anflug an den bei *Mergus* vorkommenden



erinnerte. Der Bürzel ist grau, schwarz gestrichelt, ganz wie bei *Mergus serrator*. Der Schnabel ist zart und erinnert eher an die Pfeifente. Von Bezaehlung war nichts wahrzunehmen.

Die Flecken am Rücken erinnern an die des Weibchens der Stockente, mit der auch der nur teilweise entwickelte grüne Spiegel übereinstimmt.

An der Außenzehe ist ein deutlicher Flossensaum.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Fritsch Anton

Artikel/Article: [Über einen vermutlichen Enten-Säger- Bastard. 143](#)